

# PROGRAMM



BANCANTA  
CHOR

BANCANTA &  
SPECIAL GUEST

Marco Heise, Orgel

# ADVANCE

## DEMOCRACY

Songs of Freedom and Hope

Künstlerische Leitung:  
Tobias Walenciak

Sa, 25.04.26, 19h

So, 26.04.26, 17h

[bancanta.de](http://bancanta.de)

# ADVANCE DEMOCRACY

SONGS OF FREEDOM AND HOPE

In einer Zeit politischer Spaltung, wachsender Demokratiefeindlichkeit und gesellschaftlicher Verunsicherung möchte unser Konzert ein kraftvolles musikalisches Zeichen setzen: für aktive Teilhabe, für Dialog und für gegenseitige Unterstützung. Musik ist mehr als Klang. Sie verbindet, stärkt Gemeinschaft und lebt von Vielfalt. Im gemeinsamen Singen wird Demokratie im Kleinen erfahrbar.

Das namensgebende Werk dieses Abends ist **Benjamin Britten** „**Advance Democracy**“ (1938). In klarer, pointierter Tonsprache ruft das Stück zu Wachsamkeit und Mitgestaltung auf. Auch der Konzertort steht dafür: die nach ihrer Zerstörung 1943 zur Interbau 57 wiederaufgebaute Kaiser-Friedrich-Gedächtniskirche.

**Ethel Smyths** „**The March of Women**“, Hymne der englischen Suffragettenbewegung, entfaltet mit kraftvollem Puls eine entschlossene Energie. Mit hymnisch-dramatischem Ausdruck weist sie den Weg zwischen Kampfgeist und Gemeinschaftssinn.

**Erich Zeisls** Vertonungen aus der „**Cantata of Verses**“ spiegeln existenzielle Erfahrungen von Bedrängnis und Verlust. Die dichte, oft expressive musikalische Sprache hallt in unsere Gegenwart nach.

**Lili Boulangers** Psalmvertonung zeichnet sich durch farbige Klanggestaltung und innere Konzentration aus, während **Amy Beachs** geistliche Chormusik Wärme und lyrische Klarheit verbindet.

**Hanna Hawrylez’** „**Molivta**“ („Gebet“) berührt in besonderer Weise. Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine wird ihr Werk zu einem musikalischen Innehalten und erinnert an die Zerbrechlichkeit des Friedens.

Zwischen den gesungenen Werken laden Orgelimprovisationen von **Marco Heise** zu Reflexion und innerer Sammlung ein. Mit diesem Konzert wollen wir einen Raum aus Klang und Begegnung schaffen. So entsteht ein Wir, das nicht laut sein muss, um stark zu sein.

# MITWIRKENDE

CHOR: **Bancanta e.V.**

ORGEL: **Marco Heise**

SOLIST: **Theo Rüster**

2. DIRIGENT: **Oliver Wunderlich**

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: **Tobias Walenciak**

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT | TEXTE: **Ute Czylik, Justus Neubart**

GRAFIK & DESIGN: **Wera Flamme**

BESONDERER DANK AN:

**MIRJAM BÄREND, ELKE HARTMANN,**

**JOCHEN MAIER-HEILEMANN,**

**JUSTUS NEUBART, ANDREA SCHMEDES,**

**CHRISTINE SOMMERFELD,**

**ANNE VONDERSTEIN, CHRISTINA WINKLER**

FÖRDERER



# PROGRAMM

## **Amy Beach (1867–1944)**

- **With Prayer and Supplication**
- **O Praise the Lord, All Ye Nations Ps. 117**
- **Peace I Leave with You**

Amy Beach gilt als die erste Amerikanerin, die eine Sinfonie veröffentlichte. Die drei geistlichen Chorwerke mit romantischer Klangfülle haben eine eindringliche Friedensbotschaft.

## **Erich Zeisl (1905–1959)**

- **Cantata of Verses II: „Im Schweiß Deines Angesichts“**
- **Cantata of Verses IV: „Ein Jegliches hat seine Zeit“**

Die aufgeführten Stücke sind nur selten im Konzert zu hören. Umso besonderer ist es, dass wir sie mit freundlicher Genehmigung der Erben von Erich Zeisl präsentieren dürfen. Das heute am häufigsten aufgeführte Werk des Komponisten ist das „Requiem Ebraico“. Zeisl schrieb es 1944/45 zum Gedenken an seinen Vater und die während der NS-Zeit ermordeten Juden.

## **Ethel Smyth (1858–1944)**

- **The March of the Women**

Ethel Smyth studierte in Leipzig Komposition und unterstützte die englische Suffragettenbewegung zur Einführung des Frauenwahlrechts. Als bekanntestes Werk gilt „The March of the Women“, das zu einer Hymne der englischen Frauenbewegung wurde.

## **Lili Boulanger (1893–1918)**

- **La terre appartient (Psalm 24)**

Lili Boulanger errang 1913 im Alter von 19 Jahren als erste Frau eine der höchsten Auszeichnungen: den „Premier Grand Prix de Rome“, einen renommierten französischen Kompositionspreis.

## **Benjamin Britten (1913–1976)**

- **Advance Democracy**

Benjamin Britten komponierte 1938 das Stück „Advance Democracy“ als Auftragskomposition. Textgrundlage ist das gleichnamige Gedicht von Randall Swingler, das die Gefahr einer Diktatur beschreibt, wenn die Demokratie nicht „aufsteht und verkündet, dass wir nicht zulassen werden, dass das, wofür unsere Väter gekämpft haben, verloren geht“.

## **Hanna Hawrylez (1958–2022)**

- **Molitva**

Hanna Hawrylez war eine ukrainische Komponistin und Hochschullehrerin. Sie starb nach längerer Krankheit am 27. Februar 2022, dem vierten Tag des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine in Ermangelung akuter ärztlicher Versorgung aufgrund der Versorgungslage.

## **Louis Vierne (1870–1937)**

- **Messe solenne in cis-Moll, op. 16**

Louis Vierne wurde mit einer schweren Sehbehinderung geboren, was ihn aber nicht davon abhielt zu einem der wichtigsten Orgelvirtuosen und -komponisten seiner Zeit zu werden.

**ENDE**

# BANCANTA CHOR

Bancanta ist ein gemischter Chor, der seit seiner Gründung 2015 für seine Experimentierfreude bekannt ist. 2016 gab er sein Konzertdebüt, gefolgt von eigenen Konzerten und zahlreichen Kooperationen. 2017 trat Bancanta mit dem Rundfunkchor Berlin auf. Weitere Höhepunkte waren Konzerte mit dem Chor Vokalsystem und dem Chor des Worcester Polytechnic Institute. Bancanta führte Erstaufführungen mit den Komponisten Frank Schwemmer und Justin Lépany auf und präsentierte 2019 erstmals ein inszeniertes Konzert. Im selben Jahr folgte Mozarts Requiem, gefolgt von einer inszenierten Aufführung von Faurés Totenmesse in Verbindung mit mexikanischen Totenriten und einer

vertanzten Misatango von Martín Palmeri. In einer Wiederaufnahme führte Bancanta „Misatango“ gemeinsam mit dem Karl-Forster-Chor im Schauspielhaus auf. Mit Lichtinstallationen und Orgelimprovisationen feierte Bancanta im Winter 2024 musikalisch die Rückkehr des Lichts und brachte im Advent desselben Jahres in Kooperation mit der Gesangsklasse von Michael Engelke erstmalig ein Weihnachtskonzert auf die Bühne. Gemeinsam mit dem Konservatorium für türkische Musik Berlin widmete sich Bancanta 2025 dem Thema „Heimat“. Im vergangenen Jahr feierte der Chor mit einem festlichen Konzert sein 10-jähriges Bestehen.

## **Lust mitzumachen?**

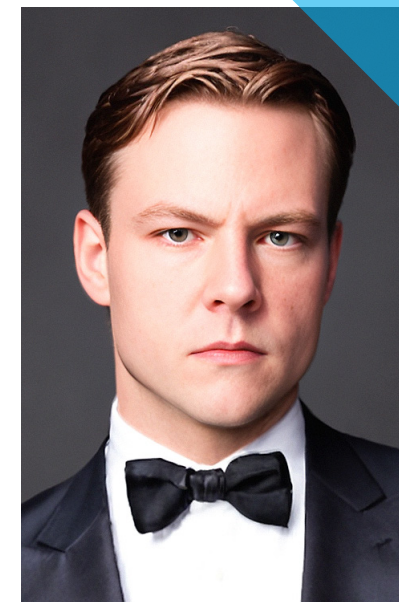
**Wir proben dienstags in Berlin-Schöneberg. Derzeit suchen wir Tenöre wie Bässe und Sopran 1.**

**Kontakt: [sing\\_mit@bancanta.de](mailto:sing_mit@bancanta.de)**



Foto: Stephan Röhl

# MARCO HEISE



Marco Heise erhielt mit fünf Jahren seinen ersten Klavierunterricht, welcher später durch Unterricht in Komposition, Violine und Orgel ergänzt wurde, gefolgt von einem Studium an der Universität der Künste Berlin u.a. in den Fächern Improvisation (Klasse Prof. Wolfgang Scifen) und Orgelliteratur (Klasse Prof. Paolo Crivellaro). Während seines Bachelorstudiums sammelte er auf Anraten von Prof. Seifen wesentliche Impulse als Organist in St. Marien Kevelaer und wirkte ebenfalls als Tutor für den Fachbereich Klavierpraxis. Zahlreiche Seminare, Workshops und Meisterkurse u.a. bei Thierry Escaich (Paris), Thomas Ospital (Paris), Sietze de Vries (Groningen) ergänzen sein künstlerisches Portfolio, welches von alter bis zeitgenössischer Musik (mehrere Erst- und Uraufführungen) reicht und einen besonderen Schwerpunkt auf freier und stilgebundener Im-

provisation an Orgel und Klavier besitzt. Konzerte, Kurse und Wettbewerbe führten ihn bereits in mehrere europäische Länder sowie auch Südafrika, Namibia, Australien, Japan und die USA. Darüber hinaus vertrat er kurzzeitig den Domorganisten am Berliner Dom während seines Sabbaticals. Derzeit studiert er im Master an der UdK Berlin, an welcher er ebenfalls in der Lehre tätig ist, ist mit einer monatlichen Improvisationsreihe am Konzerthaus Berlin (OrgelSpiel) zu hören und arbeitet an mehreren Produktionen in verschiedenen Opernhäusern.

## THEO RÜSTER

Theo Rüster studierte an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Aris Argiris. Als Preisträger des MUT-Wettbewerbs am Gärtnerplatztheater wurde er für mehrere Spielzeiten an der Komischen Oper Berlin engagiert. Er sang Don Ottavio (Don Giovanni) in Israel sowie den Ersten Geharnischten (Zauberflöte) in München und Bayreuth. Im Oratorienbereich trat er als Tenorsolist u.a. mit dem Mozart-Requiem, der Petite Messe Solennelle von G. Rossini, dem Stabat Mater von F. Schubert sowie dem Fusion-Oratorium „Considering Matthew Shepard“ von Craig Hella Johnson auf. In der Spielzeit 2021/22 und 2022/2023 kehrte er für Paul Abrahams „Ball im Savoy“ und die Uraufführung der Kinderoper „Pipi Langstrumpf“, sowie die Welturaufführung von Kurt Weills „Tom Sawyer“ an die Komische Oper Berlin zu-



rück. In der Spielzeit 2023/2024 war er in „Pipi Langstrumpf“ im Schillertheater und in „Messeschlager Gisela“ im Theaterzelt vor dem Roten Rathaus, den neuen Spielstätten der Komischen Oper, zu sehen. Als Gesangslehrer betreut er seit vielen Jahren zahlreiche international tätige Musiktheaterdarsteller\*innen und Schauspieler\*innen. Er ist außerdem Dozent für Gesang in der Studienvorbereitung für Musical der Paul Hindemith Musikschule Neukölln. Als Stimmbildner betreut er verschiedene Berliner Chöre, wie Bancanta, das Vokalsystem, Cantamus und das Vokalhelden-Projekt.

## OLIVER WUNDERLICH

Oliver Wunderlich schloss 2022 sein Studium im Fach Chordirigieren unter Prof. Justin Doyle, Prof. Jörg-Peter Weigle und Prof. Tobias Walenciak an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin (HfM) ab. Er wirkte bereits in künstlerisch-leitender Position, wie z.B. bei der Purcell-Oper „Dido and Aeneas“, der Bernstein-Oper „Trouble in Tahiti“ an der HfM Berlin sowie einer halbszenischen Umsetzung von R. Schumanns „Szenen aus Goethes Faust“ und darüber hinaus einer szenischen Darbietung von A. Schönbergs „Pierrot lunaire“. Weitere Höhepunkte waren u.a. die Teilnahme an den Masterclasses mit Prof. Stefan Parkman und dem Uppsala Akademiska Kammerkör, mit Simon Halsey und dem Jungen Vokalensemble Hannover mit jeweils anschließendem Konzert sowie mit Hans Leenders und Daniel Reuss zusammen mit dem Chor Studium Chorale in Maastricht und Cap-

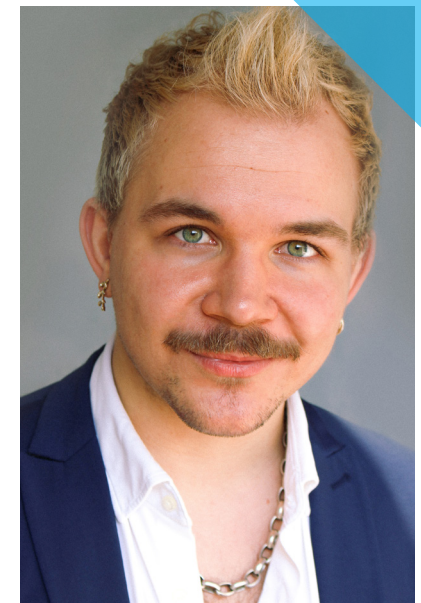


Foto: Alina Saalmann

pella Amsterdam. Auch als Korrepetitor für Chorliteratur konnte sich Oliver Wunderlich in Berlin und Umgebung etablieren. So korrepetierte er u.a. bereits für den Hochschulchor und Hochschulkammerchor der HfM Berlin, mit dem er auch schon im Konzert musizierte, für das Barockensemble „Wunderkammer“ sowie für den Philharmonischen Chor Berlin. Darüber hinaus wirkt er auch als musikalische Leitung für Musical-Produktionen; so z.B. für die aktuelle Produktion (2025) der Musical Theater Society (MTS) Berlin. Derzeit steht er zwei Berliner Chören als Künstlerischer Leiter vor, dem Gemischten Chor Weißensee „LiedGut“ e.V. sowie dem Chor der Universität ESMT Berlin „Connected Choir“.



Foto: Stephan Röhl

## TOBIAS WALENCIAK

Tobias Walenciak ist künstlerischer Leiter der Chöre Vocantare und Bancanta in Berlin. Als Gastprofessor an der HfM Hanns Eisler Berlin leitet er den Studiengang Chordirigieren. Mehrere seiner Studierenden erhielten inzwischen Preise bei internationalen Dirigierwettbewerben. Darüber hinaus engagiert er sich als Dozent in Chorleitungskursen und durch Jurytätigkeit für das Berliner Chorleben. Konzertreisen und Projekte führten ihn nach Dänemark, Frankreich, Niederlan-

de, Litauen, Lettland sowie Belarus und China. Tobias Walenciak wirkte u.a. für die Salzburger Festspiele, die Berliner Philharmonie, die Staatsoper zu Berlin, die Kammeroper Rheinsberg und arbeitete mit Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Simon Halsey, Ivan Fischer, Jonathan Nott, Hans Graf und Howard Griffiths zusammen. Für Ur- und Erstaufführungen ihrer Werke kooperierte er u.a. mit Alexandra Filonenko, Charlotte Seither, Frank Schwemmer, David Lang und Jonathan Dove. Seine Arbeit verbindet ihn außerdem mit dem Vocalconsort sowie mit der Lautten Compagny und dem Prometheus Ensemble.

## ADVANCE DEMOCRACY - VORWÄRTS, DEMOKRATIE

Across the darkened city  
The frosty searchlights creep  
Alert for the first marauder  
To steal upon our sleep.  
We see the sudden headlines  
Float on the muttering tide  
We hear them warn and threaten  
And wonder what they hide.  
There are whispers across tables,  
Talks in a shutter'd room.  
The price on which they bargain  
Will be a people's doom.  
There's a roar of war in the factories  
And idle hands on the street  
And Europe held in nightmare  
By the thud of marching feet.  
Now sinks the sun of surety,  
The shadows growing tall  
Of the big bosses plotting  
Their biggest coup of all.  
Is there no strength to save us?  
No power we can trust  
Before our lives and liberties  
Are powder'd into dust.  
Time to arise Democracy  
Time to rise up and cry  
That what our fathers fought for  
We'll not allow to die.  
Time to resolve divisions,  
Time to renew our pride,  
Time to decide  
Time to burst our house of glass.  
Rise as a single being  
In one resolve arrayed:  
Life shall be for the people  
That's by the people made.

Durch die verdunkelte Stadt  
kriechen frostige Suchscheinwerfer,  
wachsam vor dem ersten Plünderer,  
um uns den Schlaf zu rauben.  
Wir sehen die grellen Schlagzeilen  
auf murmelnder Flut vorüberreiben.  
Wir hören sie warnen und drohen  
und fragen uns, was sie verbergen.  
Über die Tische wird geflüstert,  
Gespräche im verschlossenen Raum.  
Der Preis, um den sie feilschen,  
wird das Verderben des Volkes sein.  
In den Fabriken herrscht Kriegslärm,  
und untätige Hände stehen auf der Straße,  
und Europa liegt im Alptraum  
unter dem Stampfen marschierender Schritte.  
Nun sinkt die Sonne der Gewissheit,  
die Schatten werden lang  
der großen Drahtzieher, die Pläne schmieden  
ihren allergrößten Coup.  
Gibt es keine Kraft, die uns rettet?  
Keine Macht, der wir vertrauen können,  
bevor unser Leben und unsere Freiheit  
zu Staub zermahlen werden?  
Zeit aufzustehen, Demokratie,  
Zeit, dich zu erheben und zu rufen,  
dass wir nicht zulassen werden,  
dass stirbt, wofür unsere Väter kämpften.  
Zeit, die Spaltungen zu überwinden,  
Zeit, unseren Mut zu erneuern,  
Zeit, uns zu entscheiden,  
Zeit, unser gläsernes Haus zu sprengen.  
Erhebt euch als ein einziges Wesen,  
geeint in einem Entschluss:  
Das Leben soll dem Volk gehören,  
geschaffen durch das Volk.

# MARCH OF WOMEN

Shout, shout, up with your song!  
Cry with the wind for the dawn is breaking;  
March, march, swing you along,  
Wide blows our banner and hope is waking.  
Song with its story, dreams with their glory,  
Lo! they call, and glad is their word!  
Loud and louder it swells,  
Thunder of freedom, the voice of the Lord!

Long, long, we in the past,  
Cowered in dread from the light of heaven.  
Strong, strong, stand we at last,  
Fearless in faith and with sight new-given.  
Strength with its beauty, Life with its duty,  
(Hear the voice, oh hear and obey!)  
These, these, beckon us on,  
open your eyes to the blaze of day.

Comrades, ye who have dared,  
First in the battle to strive and sorrow,  
Scorned, spurned, nought have ye cared.  
Raising your eyes to a wider morrow.  
Ways that are weary, days that are dreary,  
Toil and pain by faith ye have borne;  
Hail, hail, victors ye stand,  
Wearing the wreath that the brave have worn!

Life, strife, these two are one,  
Nought can ye win but by faith and daring:  
On, on that ye have done,  
But for the work of today preparing.  
Firm in reliance, laugh a defiance,  
(Laugh in hope, for sure is the end)  
March, march, many as one.  
Shoulder to Shoulder and friend to friend.

# MARSCH DER FRAUEN

Ruft, ruft, stimmt euer Lied an!  
Ruft mit dem Wind, denn der Morgen bricht an;  
Marschier, marschier, schwingt euch voran,  
weit weht unser Banner, und Hoffnung erwacht.  
Lied mit seiner Geschichte, Träume mit ihrem Glanz –  
seht, sie rufen, und freudig klingt ihr Wort!  
Lauter und lauter schwillt es an:  
Donner der Freiheit, die Stimme des Herrn!

Lange, lange haben wir in der Vergangenheit  
in Furcht vor dem Licht des Himmels gezittert.  
Stark, stark stehen wir nun endlich,  
furchtlos im Glauben und mit neu geschenkter Sicht.  
Kraft mit ihrer Schönheit, Leben mit seiner Pflicht  
(hört die Stimme, oh hört und folgt!) –  
sie, sie rufen uns voran:  
Öffnet eure Augen für das Leuchten des Tages.

Freunde, ihr, die ihr gewagt habt,  
als Erste im Kampf zu ringen und zu leiden,  
verachtet, zurückgestoßen – doch es hat euch nicht gekümmert.  
Ihr habt eure Augen auf einen weiteren Morgen gerichtet.  
Mühsame Wege, düstere Tage,  
Arbeit und Schmerz habt ihr im Glauben getragen.  
Seid begrüßt, ihr steht als Sieger da,  
mit dem Kranz, den die Tapferen getragen haben!

Leben und Ringen – sie sind eins,  
nichts kann gewonnen werden ohne Glauben und Wagemut.  
Vorwärts, vorwärts – was ihr getan habt,  
bereitet nur das Werk des heutigen Tages vor.  
Fest im Vertrauen, lacht der Herausforderung entgegen  
(lacht in Hoffnung, denn gewiss ist das Ziel!).  
Marschier, marschier, viele wie einer,  
Schulter an Schulter und Freund an Freund.

## Save the Dates!

### Musikalische Gottesdienstgestaltung mit dem Bewohnerchor des Diakonissenhauses Teltow

10.05.2026, 10:00 UHR  
DIAKONISSENHAUS BERLIN TELTOW,  
LICHTERFELDER ALLEE 45, 14513 TELTOW

Gemeinsam mit dem Bewohnerchor des Diakonissenhaus Teltow gestalten wir den musikalischen Teil des Gottesdienstes. In diesem Chor singen auch geistig beeinträchtigte Menschen. Das gemeinsame Singen zeigt, wie Musik verbinden kann. Wir freuen uns sehr, diese besondere Kooperation fortzuführen.

### Singen können wir jetzt, schlafen können wir später!

26.09.26, 00:00 UHR  
ATZE MUSIKTHEATER,  
LUXEMBURGER STRASSE 20, 13353 BERLIN

Vom 21. bis 26. September 2026 heißt es, gemeinsam die Tage und Nächte durchsingen! Mit 125 Stunden Chorprogramm will der Chorverband Berlin anlässlich seines 125. Geburtstages einen Weltrekord aufstellen: 125 Stunden Chormusik. Und wir sind in der Nacht vom 25. auf den 26. September dabei, genau um Mitternacht zur Geisterstunde.

### A ceremony of carols, Vorankündigung

KONZERTE IN DER ADVENTSZEIT 2026,  
TERMINE UND ORT WERDEN NOCH BEKANNTGEGEBEN, S. HOMEPAGE

## Unterstützen Sie unsere Chorarbeit!

Mit Ihrer Eintrittskarte haben Sie bereits einen wichtigen Beitrag geleistet – vielen Dank dafür!

Wenn Sie unsere Arbeit darüber hinaus unterstützen möchten, freuen wir uns über eine freiwillige Spende.

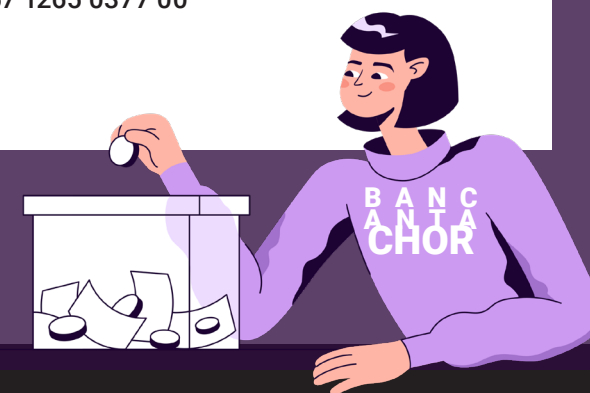
Ihre Hilfe ermöglicht es uns zum Beispiel:

- Probenwochenenden zu organisieren
- Notenmaterial und Technik zu finanzieren
- besondere Konzertprojekte wie dieses auf die Bühne zu bringen
- die Zusammenarbeit mit anderen Ensembles zu realisieren

Am Ausgang finden Sie eine Spendenbox – oder überweisen Sie Ihre Spende direkt auf das Spendenkonto.

### *Herglichen Dank für Ihre Unterstützung!*

Kontoinhaber: Bancanta e.V.  
IBAN: DE79 4306 0967 1265 0377 00



ADRIAN SCHULZ, ANDRÉ DAHN, ANDREA SCHMEDES, ANJA LANGE,  
ANNA BOHN, ANNA HANISCH, ANNE STÄHR, ANNE VONDERSTEIN,  
ANNETTE HUSSMANN, BARBARA PAHL, BIRGIT ALBRECHT, CARLOTTA  
HOLLAND, CAROLIN VOGT, CHRISTIAN GLÄSER, CHRISTINA WALENCIAK,  
CHRISTINA WINKLER, CHRISTINE SOMMERFELD, CONSTANZE WENZEL,  
DAGMAR PLUNTKE, DANIEL WALTER, ELISABETH RÜTHER, ELKE  
HARTMANN, ESTHER KIMMEL, EVA REICHELT, HEIKE GLÄSER,  
HEIKE WENZEL, HELENA ARAUJO, HERMANN LÜHRS, ISABELLE CANEVET,  
JOCHEN LAUBROCK, JOCHEN MAIER-HEILEMANN, JÖRG KUBICZECK,  
JÖRG LENZEN, JUDITH BRUNK, JULIA GRÜNEWALD, JÜRGEN WALENCIAK,  
JUSTUS NEUBART, JUTTA HUTH, KATHARINA VON GARNIER, KERSTEN  
BRUNS, KERSTIN KÄLBERER, KIRSTEN STANGENBERG-GLISS, LARA BALTZER,  
LARISSA AHARONI, LENA MICHLER, LOTHAR SCHOLZ, MAGNUS PERSSON,  
MANUELA SCHIKORA, MATTHIAS EDER, MATTHIAS NIESER, MIRJAM  
BÄREND, MONIKA JUDIS, OLIVER WALZ, PIRUS BEIZAI,  
RAINER WORATSCHKA, REGINA FREYTAG, REGINA SCHEFFLER-BARSCHE,  
REGINE MÖLLMANN, REGINE WIELAND, SABINE RUMIZ-LÜHRS,  
SCOTT HOLZHÜTTER, SIMON WAGNER, SIMONE HOFMEISTER,  
SIMONE LANGENHEDER, SIMONE PREUSSEL, SEBASTIAN WITTSTOCK,  
STEPHAN FREITAG, STEPHANIE PLATOW, TAHA KAHYA, THOMAS  
LINDENBERGER, THOMAS VILLMOW, TOBIAS JAHNZ, TOBIAS LERNER,  
ULRIKE ERBE, URSULA DEHLER, UTE CZYLWIK, WERA FLAMME